

660.22, Orlovius, -2814, 23.10.13

118

STADT BIELEFELD - Bauamt -		
Eing.: 24. Okt. 2013		AL
600.1 11/12	600.2	600.3 31/32
600.4 PM/41/42/43	600.5 PM/51/52/53	600.6 61/62

An: 600.12/Th

207. Flächennutzungsplan-Änderung, Stadtbezirk Brackwede

Ihr Schreiben vom 23.09.13

Stellungnahme Amt für Verkehr

Von der geplanten F-Plan-Änderung ist die in der Baulast der Stadt liegende K 17 (Senner Straße) betroffen. Die K 17 ist eine verkehrsbedeutsame Hauptverkehrsstraße im Bielefelder Straßennetz. Die Verkehrsmengen zwischen L 756 und Enniskillener Straße lagen 2010 bei (rund) $DTV_W = 8.000$ kfz/24 h. Die K 17 hat eine „nahräumige“ Verbindungsfunktion für den Bielefelder Süden, insbesondere auf der Relation Bi.-Brackwede – Bi.-Windflöte – Gt.-Friedrichsdorf. Für den überregionalen Fernverkehr hat die K 17 keine Bedeutung. Dies wird für die absehbare Zukunft so bleiben.

Ergebnis:

Verkehrsplanerisch, verkehrsrechtlich und straßenbautechnisch bestehen auf Grundlage der uns vorgelegten Unterlagen zum o.g. Verfahren aktuell keine Bedenken.

Hinweise:

Wir bitten um Beachtung der in *Anlage 1* genannten Hinweise zu Stadtbahnplanungen an der K 17. Da eine künftige Stadtbahn jedoch nördlich der Fernbahnlinie Brackwede – Paderborn enden würde, wäre hierfür ein Überführungsbauwerk entbehrlich. Somit beschränken sich die möglichen Auswirkungen im o.g. Verfahren im Wesentlichen auf den komplett nördlich der Fernbahn liegenden erhöhten Flächenbedarf (vgl. *Anlage 2*).

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.



(Orlovius)

Anlagen

Ø 660.21/Ga

An
660.21 - Herr Orlovius

Stellungnahme:

**207. Flächennutzungsplan-Änderung, Stadtbezirk Brackwede
Frühzeitige Beteiligung der Stadt. Dienststellen durch 600.12**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich des o.g. Vorhabens nehme ich wie folgt Stellung:

Das o.g. Vorhaben liegt im Bereich einer möglichen, künftig zu realisierenden Stadt-
bahnmaßnahme „Brackwede Kirche – Brackwede Süd“, welche zusammen mit ande-
ren Bielefelder Stadtbahnmaßnahmen im Rahmen einer Potentialanalyse im Jahr
2012 verglichen und bewertet wurde. Im Ergebnis wird für diese Stadtbahnverlänge-
rung vom Gutachter eine Freihaltung der Trasse empfohlen. Eine Umsetzung der
Maßnahme ist daher auf lange Sicht möglich. Wann dies geschieht ist allerdings
noch nicht absehbar. Vertiefende Planungen liegen ebenso noch nicht vor.
Eine grobe Darstellung der Trasse ist im Online Kartendienst – WMS: Stadtbahn-
Planung abgebildet.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Galle

2) 660.21 vorab zur Kenntnis

3) z.d.A. 660.21

